Sanierung: St. Katharinenbachbrücke

Die ca. 1957 erstellte St. Katharinenbachbrücke wurde als offener Rahmen auf Streifenfundamenten mit einer mittleren lichten Weite von 3.80 m und einer Wandhöhe von 2.10 m sowie einer Länge von 28.00 m ausgeführt. Die Decke wurde mit Vouten ausgebildet und hat in der Mitte eine Stärke von 35 cm. Die Wände haben eine Stärke von 45 cm. Über den nördlichen Brückenteil verläuft die Kantonsstrasse und über den südlichen Teil die Bahngeleise der Aare Seeland Mobil (asm).
Eine statische Überprüfung der Brückenplatte ergab eine ungenügende Tragsicherheit bezogen auf die neuen Tragwerksnormen. Zudem war die hydraulische Kapazität des Durchlasses ungenügend. Das Durchlassprofil musste vergrössert werden. Dies erfolgte durch eine Anhebung der Deckenunterkante. Die bestehenden Werkleitungen, welche sich im Bachquerschnitt befanden beeinträchtigten die Kapazität zusätzlich. Die bestehenden Werkleitungen mussten aus dem Durchlassprofil entfernt werden.
Die St. Katharinenbachbrücke musste ersetzt werden. Die Betondecke wurde im Bereich der Kantonsstrasse abgebrochen und neu erstellt. An den Rahmenwänden wurde Betoninstandsetzungsarbeiten ausgeführt. Im Bereich der asm wurden keine Arbeiten vorgenommen.



Ort
Solothurn

Kunde
Amt für Verkehr und Tiefbau des Kt. Solothurn

Zeitraum: 2008

Erbrachte Leistungen
- Tragwerksplanung
- Bauleitung

Charakteristische Angaben
- Baukosten ca.: 250'000.-
- Spannweite ca.: 3.80m
- Breite ca.: 28.00m
- Konstruktion: Stahlbeton